

Programmablauf

- 08:30 – Abfahrt am Bahnhof Altenstadt nach Bingen
- 10:00 – Stadtführung in Bingen
Motto: "2000 Jahre Geschichte am rhein-Nahe-Eck"
Besuch der Rochuskapelle, der Burg Klopp, der Stadtkirche
und vieler interessanter Plätze und Gässchen.
- 11:30 – Besuch von Cafés oder Gaststätten nach Wahl
- 12:15 – Führung im Museum am am Strom
Thema: "Hildegard von Bingen" (1098–1179)
- 13:15 – Fahrt von Bingen nach Disibodenberg,
der Hauptwirkungsstätte der hl. Hildegard
- 14:00 – Führung durch die Klosterruine Disibodenberg
- 15:00 – Fahrt nach Bad Münster am Stein-Eberburg
- 15:30 – Besuch des Steinskulpturenmuseums
- 16:30 – kurzer Fußmarsch zum Weingut Rapp
Aufteilung der Reisegruppe
Gruppe 1:
- 17:00 – Weinprobe mit Winzervesper im Weingut Rapp (20,00 €)
Gruppe 2:
- 17:00 – Besuch der Eberburg mit Gaststätte.
Gelegenheit zu Spaziergängen.
- 18:30 – Treffen am Parkplatz Weingut Rapp zur Heimfahrt
- 20:00 – Rückkunft am Bahnhof Altenstadt

Die Kosten des Tagesausflugs in Höhe von 25,00 €
bzw. 20,00 € für Mitglieder der Gesellschaft
und die Kosten der Weinprobe von 20,00 € sind
unmittelbar vor dem Fahrtantritt zu entrichten.

Im Preis inbegriffen sind: Busfahrt, alle Eintrittsgelder
und die Kosten der Führungen.

Leiter des Tagesausflugs : August Trützler

Gestaltung: Gustl Trützler

ALTENSTÄDTER GESELLSCHAFT FÜR GESCHICHTE UND KULTUR e.V.

Tagesfahrt ins Nahetal am 25. Mai 2013
"Auf den Spuren der hl. Hildegard von Bingen"

PROGRAMM





Rochuskapelle - 1633-1667 erbaut zu Ehren des Pestheiligen St. Rochus. Nach Auflösung des Klosters Eibing in der Säkularisation Verehrungsstätte für die Heilige Hildegard von Bingen. 1889 durch Blitzschlag zerstört und als dreischiffige spätgotische Kirche wieder aufgebaut. Weithin sichtbares Wahrzeichen der Stadt Bingen.

Burg Klopp - ca 1240 erbaut durch den Mainzer Erzbischof zur militär. Sicherung des "Ehrenfelder Rheinzolls". 1689 zerstört und 1854 wieder aufgebaut. Seit 1897 Sitz der Bingerer Stadtverwaltung.



Basilika St. Martin - seit 1006 als Stiftskirche belegt. Mehrfache Zerstörungen bzw. Umbauten bis 1818. 1930 Erhebung zur Basilika durch Papst Pius XI, 1944 durch Bomben weitgehend zerstört. Nach Wiederaufbau umfassende Renovierung 1981 bis 1988 erstrahlt die Kirche heute wieder durch ihre besondere Schönheit.

Historisches Museum am Strom Hildegard von Bingen -

Das Museum ist neben mehren Themenausstellungen (Stadtgeschichte, Römerzeit, Rheinromantik u.a.) speziell der Darstellung von Leben und Wirken der heiligen Hildegard von Bingen gewidmet, die von 1098 bis 1179 gelebt hat. Sie ist eine der interessantesten Frauengestalten nicht nur des Mittelalters. 29 Jahre lang wirkte Sie in Bingen (Kloster Rupertsberg), wo ihr literarisches Werk zum Großteil entstand. Die Ausstellung zeichnet ein anschauliches Bild der Heiligen mit vielen Rekonstruktionen und faszinierenden Modellen.



Kloster Disibodenberg - Wirkungsstätte der hl. Hildegard von 1136 - 1147 als Leiterin des Klosters. Danach zog sie in das neu gegründete Kloster Rupertsberg bei Bingen um. Der hl. Disibod (619-700) war ein irischer Mönch und Einsiedler, der sich mit seinen Genossen am Zusammenfluss von Glan und Nahe in einer Hütte ansiedelte und mit der Verkündigung des Evangeliums unter den dort lebenden Heiden begann. 882 überfielen Normannen und Hunnen die Anlage und zerstörten sie. 975-1011 Wiederaufbau durch den Mainzer Erzbischof Willigis.

Nach einer wechselvollen Geschichte wurde das Kloster im 30-jährigen Krieg zerstört und zerfiel mit der Zeit. 1842-44 wurde die Ruinen freigelegt und Besuchern zugänglich gemacht. Heute ist das Klostergelände in Privatbesitz und gehört der Scivias Stiftung

Steinskulpturenmuseum Fondation Kubach-Wilmsen.

Als "Museum in der Landschaft" vom japan. Stararchitekten Tadao Ando konzipiert. Es zeigt Werke des Steinbildhauer-Ehepaars Kubach-Wilmsen, die Steinmaterial aus allen Weltteilen bearbeitet haben. Die Exponate können in vielen Galerien und Museen auf der ganzen Welt bewundert werden. Die Führung gibt einen umfassenden Überblick über die einzigartigen Werke.



Ausklang des Tagesausflugs - alternativ
- auf Spazierwegen der schönen Landschaft und in der Burggaststätte der Eberburg oder
- bei der Weinprobe mit Winzerfvesper im Weingut Rapp